

sich einst die in Avignon residierenden und noch früher die unter dem übermächtigen Einflusse der Crescentier oder der Markgrafen von Tuscan stehenden Päpste sich befunden hatten. Wie gefährlich gerade die Markgrafen von Ferrara dem Kirchenstaate werden konnten, mußte Leo X. am besten wissen, welcher als Cardinallegat beim Heere seines Vorgängers Julius II. in der Schlacht bei Ravenna von den vereinigten Franzosen und Ferraresen geschlagen und gefangen worden war, wobei besonders die Artillerie von Ferrara die Entscheidung herbeigeführt hat.

Irthümlich ist die Folgerung auf S. 323 der Name „Germania“, welchen eine social-politische Verbindung in Valencia sich beilegte, müsse auf einen Einfluß der Währung in Deutschland auf die dem Kaiser in Spanien erwachsene Opposition hindeuten. Der Name ist nämlich von dem spanischen „germano“, das ist „Bruder“, herzuleiten und bedeutet daher einfach eine Verbrüderung, wie sich z. B. die Freimaurer oder die Fenier untereinander Brüder nennen. — Statt Bischof von Algria sollte es auf deutsch heißen Bischof von Erlau.

Graz. Universitäts-Professor Dr. Franz Stanonik.

- 15) **Rituale parvum**, continens Sacramentorum administrationem, infirmorum curam et Benedictiones diversas ad sacerdotum curam animarum agentium usum commodiorem ex Rituali Romano excerptum. Editio secunda. Roth- und Schwarzdruck Ratisbonae Fr. Pustet. 1889. 32°. M. 1.20 = 72 fr.

Dieses bereits in zweiter Auflage erschienene Büchlein bietet einen vollständigen Auszug aus dem Rituale Romanum, und enthält Alles, was der Priester bei Spendung der Sacramente und der cura animarum bedarf, nämlich den Taufritus für Kinder und Erwachsene, die Kranken-Communion und letzte Oelung, die Ertheilung des Sterbeablasses, die Gebete am Kranken- und Sterbette, den Begräbnisritus, die Trauung, die Segnung der Wöchnerinnen, sowie eine Auswahl von 30 häufig vorkommenden Benedictionen aus dem Rituale und dessen Appendix. Auch die neuesten Formeln für die Benediction des Scapulier's B. M. V. de Monte Carmelo und der übrigen vier Scapuliere hat Aufnahme gefunden. Das Büchlein ist wegen seiner Brauchbarkeit, seines bequemen und handlichen Formates, des großen und deutlichen Schwarz- und Rothdruckes und der zierlichen Ausstattung jedem Priester zu empfehlen.

Linz.

Professor Josef Schwarz.

- 16) **Die Heiligen Deutschlands** von Ferdinand Heitemeyer. Baderborn. Verlag der Bonifacius-Druckerei (J. W. Schröder). 672 S. groß 8°. Preis M. 3. — = fl. 1.80.

Ferdinand Heitemeyer, der Verfasser der „Sacramentlieder“, bringt in diesem umfangreichen, fleißigen und tüchtigen Werke über 200 Lebensbilder der Heiligen Deutschlands; als Nutzenwendung ist eine kurze Betrachtung für das religiös-sittliche Leben beigelegt.

Auf erweiterter Grundlage ist hier von kundiger Hand der schöne Gedanke ausgeführt worden, welcher vor circa 30 Jahren Herrn Leitner zu seiner verdienstlichen Arbeit über die Heiligen Deutschlands veranlaßt hat. Das Buch ist durchaus empfehlenswert und recht geeignet, die Verehrung der hochverdienten Männer und Frommen der deutschen Heiligen-Geschichte anzuregen und zu fördern. Die Darstellung des Verfassers ist klar, beredt und gewählt. Es hat S. 53 auch das schön geschriebene Leben der gottseligen Anna Katharina Emmerich Aufnahme gefunden. Der sehr niedrig bemessene Preis ermöglicht eine weite Verbreitung dieser Heiligen-Legende, welche als Hausbuch in den christlichen Familien großen Segen stiften wird.

Darfeld (Westfalen).

Dr. Samson.